

GEDENKEN AN DIE NOVEMBERPOGROME 1938

Seit dem 16. Jahrhundert lebten Juden in Eberstadt. 1822/23 kaufte die jüdische Gemeinde das alte, 1564 errichtete Eberstädter Rathaus und nutzte es als Synagoge. 1914/15 wurde die neue Synagoge erbaut, die SA-Männer in den frühen Morgenstunden des 10. November 1938 durch Brand zerstörten. Für das gesamte Reichsgebiet sah die Bilanz des Schreckens so aus: 400 jüdische Menschen ermordet, 1.406 Synagogen vernichtet, Tausende von Wohnungen und Geschäfte zerstört, unzählige jüdische Bürgerinnen und Bürger misshandelt, 30.000 Männer verhaftet und vorübergehend in Konzentrationslager eingewiesen. Vorausgegangen war die Ermordung eines deutschen Botschaftsangehörigen in Paris durch einen 17-jährigen polnischen Juden. Seine Tat war eine Reaktion auf die gewaltsame Abschiebung von 15.000 Juden polnischer Staatsangehörigkeit aus dem Deutschen Reich. Die Nationalsozialisten nahmen sie zum Anlass, gegen die Juden vorzugehen. Damit erreichte die seit 1933 andauernde antisemitische Hetze ihren vorläufigen Höhepunkt.

UNSERE VERANSTALTUNGEN WOLLEN DAZU BEITRAGEN, DASS SICH ÄHNLICHES NIRGENDWO MEHR WIEDERHOLT.

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS EBERSTADT

Evangelische Christuskirchengemeinde, Katholische Pfarrgemeinde St. Georg, Evangelische Dreifaltigkeits-gemeinde, Katholische Pfarrgemeinde St. Josef, Evangelische Kirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt-Süd, Griechisch-Orthodoxe-Gemeinde Hl. Nikolaos, Evangelische Stadtmission Eberstadt, Christlicher Verein Junger Menschen, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung



■ MAHNWACHE

Samstag, 10.11.2018, 11.00 Uhr

Platz der ehemaligen Eberstädter Synagoge,
Heidelberger Landstraße / Modaubrücke, 64297 Darmstadt

Kranzniederlegung: Bezirksverwalter Achim Pfeffer

Ansprache: Pfarrer Jonas Bauer,

Musikalischer Rahmen: Karin Lübbe

■ GEDENKVERANSTALTUNG

JUDEN IN EBERSTADT

ENTRECHTET. GEDEMÜTIGT. GESCHÄNDET.

Samstag, 10.11.2018, 20.00 Uhr

Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42, 64297 Darmstadt

Grußworte; Lesung aus Protokollen der Strafprozesse gegen mutmaßliche Täter in Eberstadt; Lesung aus dem Großen Gesang vom ausgerotteten jüdischen Volk von Jizchak Katzenelson, übertragen von Wolf Biermann; Musik: Roman Kuperschmidt (Klarinette) und Ensemble.

In Kooperation mit der

Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung

■ GEDENKGOTTESDIENST

Sonntag, 11.11.2018, 10.00 Uhr

Evangelische Dreifaltigkeitskirche
Heidelberger Landstraße 307, 64297 Darmstadt

■ RUNDGANG

JÜDISCHE SPUREN IN EBERSTADT

Sonntag, 18.11.2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt an der ehemaligen Eberstädter Synagoge,
Heidelberger Landstraße / Modaubrücke, 64297 Darmstadt

■ PODIUMSDISKUSSION

ICH MEIN JA NUR –

VOM WERT DER MEINUNGSFREIHEIT

Dienstag, 20.11.2018, 18.00 Uhr

Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42, 64297 Darmstadt

Diese Veranstaltung ist auch für und mit Jugendlichen geplant. Dazu werden der Redakteur Boris Halva (Frankfurter Rundschau) sowie weitere Podiumsgäste Position beziehen und sich den Fragen stellen.